



Kreisverband  
Siegen-Wittgenstein e.V.

Geschäftsbericht 2006

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	1
<b><u>1.0.0 Allgemeines</u></b>	
<b>1.1.0 Untergliederungen</b>	
1.1.1 Eingetragene Vereine	3
1.1.2 Nicht eingetragene Vereine	3
<b>1.2.0 Gesamtmitglieder</b>	4
<b>1.3.0 Ehrungen</b>	4
<b>1.4.0 DRK-Kreisversammlung 2006</b>	5
<b>1.5.0 Vorstandssitzungen</b>	5
<b><u>2.0.0 Leistungsübersicht</u></b>	
<b>2.1.0 Arbeit als Hilfsorganisation</b>	
2.1.1 Einsatzdienste durch die Frauenvereine und Rotkreuzgemeinschaften	6
2.1.2 Einsatzfahrzeuge	10
2.1.3 Breitenausbildung	11
2.1.4 Babysitter-Service	13
2.1.5 Tageseltern-Ausbildung	13
2.1.6 Leistungsvergleiche	14
2.1.7 Katastrophenschutz - Großschadenereignisse	14
2.1.8 Blutspendedienst	15
2.1.9 Rettungsdienst/Krankentransport	16
2.1.10 Ausbildungszentrum für Notfallmedizin	18
<b>2.2.0 Arbeit als freier Wohlfahrtsverband</b>	
2.2.1 Kurmaßnahmen	19
2.2.2 Seniorenerholungsmaßnahmen	19
2.2.3 Seniorenbetreuungsmaßnahmen	20
2.2.4 Allgemeine Sozialarbeit der Frauenvereine/-arbeitskreise	20
2.2.5 Kleiderladen	20
2.2.6 DRK-Online-Shop	20
2.2.7 Behindertenfahrdienst und allgemeiner Fahrdienst	20
2.2.8 Essen auf Rädern	21
a. DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.	21
b. DRK-Bereitschaft Burbach	21
c. DRK-Bereitschaft Neunkirchen	22
2.2.9 Hausnotrufdienst	22
2.2.10 DRK-Sozialstationen - Ambulante Pflege	22
2.2.11 DRK-Kindergärten Hickengrund	27
2.2.12 DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein – Büro Wittgenstein	28
2.2.13 Arbeitskreise	29
a. Psychosoziale Krebsnachsorge	29
b. Bewegung bis ins Alter	29
c. Behindertenhilfe durch Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ und „MS-Kreis“	30
d. Betreuung Demenzkranker durch Arbeitskreis „Lebensfreude“	30
<b><u>3.0.0 Selbständige Einrichtungen im Kreisgebiet</u></b>	31
<b>3.1.0 DRK-Kindergärten</b>	31
<b>3.2.0 DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH</b>	31
<b>3.3.0 DRK-Stiftung Altersheim Freier Grund in         Neunkirchen-Salchendorf</b>	32

<b><u>4.0.0 Arbeit unserer/s Kreisjustitiarin/Kreisjustitiars</u></b>	32
<b><u>5.0.0 Arbeit der Abteilung Suchdienst</u></b>	33
<b><u>6.0.0 Mittelbeschaffung</u></b>	33
<b>Schlusswort</b>	33

## **1.0.0 Allgemeines**

### **1.1.0 Untergliederungen**

Innerhalb des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V. waren zum 31.12.2006 folgende Untergliederungen, Rotkreuzgemeinschaften und Arbeitskreise integriert:

#### **1.1.1 Eingetragene Vereine:**

DRK-Ortsverein Bad Berleburg e. V.  
DRK-Ortsverein Bad Laasphe e. V.  
DRK-Ortsverein Burbach e. V.  
DRK-Ortsverein Erndtebrück e. V.  
DRK-Ortsverein Freudenberg e. V.  
DRK-Ortsverein Hickengrund e. V.  
DRK-Ortsverein Hilchenbach e. V.  
DRK-Ortsverein Irmgarteichen e. V.  
DRK-Ortsverein Kreuztal e. V.  
DRK-Ortsverein Deuz e. V.  
DRK-Ortsverein Dreis-Tiefenbach e. V.  
DRK-Ortsverein Neunkirchen e. V.  
DRK-Ortsverein Siegen-Mitte e. V.  
DRK-Ortsverein Siegen-Nord e. V.  
DRK-Ortsverein Siegen-Ost e. V.  
DRK-Ortsverein Siegen-Süd e. V.  
DRK-Ortsverein Niederschelden e. V.  
DRK-Gemeindeverband Wilnsdorf e. V.  
▶ DRK-Ortsverein Obersdorf e. V.  
▶ FV Wilnsdorf e. V.  
▶ RG Wilnsdorf-Wilden  
▶ RG Wilgersdorf  
DRK-Frauenverein Siegen e. V.

#### **1.1.2 Nicht eingetragene Vereine**

##### **Frauenvereine**

FV Allenbach  
FV Dirlenbach  
FV Eisern  
FV Geisweid  
FV Gosenbach  
FV Müsen-Dahlbruch  
FV Niederndorf  
FV Oberfischbach

##### **Arbeitskreise**

Psychosoziale Krebsnachsorge  
Bewegung bis ins Alter  
Behindertenhilfe  
Mobiler Hilfsdienst „Essen auf Rädern“

##### **Jugendrotkreuz**

## 1.2.0 Gesamtmitglieder

Am 31.12.2006 waren folgende Mitglieder im Kreisverband organisiert:

	Aktive männliche Mitglieder	Aktive weibliche Mitglieder	Fördermitglieder	Gesamtmitglieder
Eingetragene Vereine:	551	597	16.264	17.412
Nicht eingetragene Vereine:				
▶ Frauenvereine/-arbeitskreise	0	131	1.721	1.852
▶ Arbeitskreise	23	38	0	61
▶ Jugendrotkreuz	106	117	0	223
Gesamt	680	883	17.985	19.548

Ehrevorsitzender:

Herr Oberkreisdirektor a. D. Karl-Heinz Forster, Siegen

Ehrenmitglieder:

Frau Helene Kleinschmidt, Neunkirchen (verstorben am 14.09.2006)

Frau Charlotte Siebel-Beckmann, Hilchenbach-Dahlbruch

Frau Helene Will, Siegen

## 1.3.0 Ehrungen

Im Jahr 2006 wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Verleihung des DRK-Ehrenzeichens an:

Herrn Hubert Büdenbender, Netphen

Herrn Werner Hermann, Siegen

Verleihung der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. an:

Herrn Gerhard Kötter, Siegen

Frau Gertrud Preis, Kreuztal

Herrn Bernd Günther, Netphen

Verleihung von Ehrennadeln und Ehrenurkunden des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. für passive Mitglieder wurden wie folgt überreicht:

- 125 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- 86 Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft
- 66 Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft
- 16 Ehrungen für 60-jährige Mitgliedschaft
- 1 Gratulationsbrief vom Kreisverband für 65-jährige Mitgliedschaft
- 4 Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaft

Verleihung von Ehrennadeln und Ehrenurkunden des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. für aktive Mitglieder wurden wie folgt überreicht:

- 23 Ehrungen für 5-jährige Mitgliedschaft
- 23 Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaft
- 21 Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft
- 29 Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft
- 28 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- 18 Ehrungen für 30-jährige Mitgliedschaft
- 11 Ehrungen für 35-jährige Mitgliedschaft
- 16 Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft
- 4 Ehrungen für 45-jährige Mitgliedschaft
- 4 Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft
- 5 Ehrungen für 55-jährige Mitgliedschaft
- 1 Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft
- 3 Gratulationsbriefe vom Kreisverband für 65-jährige Mitgliedschaft
- 3 Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaft

#### **1.4.0 DRK-Kreisversammlung 2006**

Die ordentliche DRK-Kreisversammlung fand am Freitag, den 10. November 2006 um 18.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Büschergrund in Freudenberg statt. Hieran nahmen 173 Personen, davon 147 stimmberechtigte Delegierte, teil.

##### **Vorstandswahlen:**

zur stelly. Vorsitzenden	Frau Annemarie Bender
zur KV-Ärztin Rettungsdienst	Frau Dr. Ulrike Ermert
zum KV-Arzt Ausbildung	Herr Dr. Eberhard Kühn
zum Kreisrotkreuzleiter	Herr Friedrich Wenzelmann
zur JRK-Leiterin	Frau Melanie Zöller
zum Schriftführer	Herr Frank Edelhoff

#### **1.5.0 Vorstandssitzungen**

4 Sitzungen des Gesamtvorstandes im Jahr 2006

## **2.0.0 Leistungsübersicht**

### **2.1.0 Arbeit als Hilfsorganisation**

#### **2.1.1 Einsatzdienste durch die Frauenvereine und Rotkreuzgemeinschaften**

Menschlich zu handeln,  
sich gegenüber anderen  
Menschen menschlich zu erleben,  
das ist das größte Abenteuer,  
auf das Du Dich einlassen kannst.

In diesem Sinne haben sich im vergangenen Jahr unsere Aktiven der Rotkreuzgemeinschaften und der Frauenvereine wieder mit großem Engagement den vielen Aufgaben in unserer Verbandsstufe gewidmet. Entsprechend ihren unterschiedlichen Aufgabenstellungen haben sie außergewöhnliches zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region geleistet. Auf Grund der Vielfältigkeit der Aktivitäten können diese leider nicht alle aufgeführt werden. Vieles findet sich jedoch im Gesamtbericht unseres Kreisverbandes wieder und wird dort entsprechend gewürdigt.

Als eine besondere Herausforderung für unsere Aktiven in den Einsatzeinheiten darf man die Vorbereitung zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, verbunden mit entsprechenden Alarmbereitschaften während der Fußballweltmeisterschaft 2006 werten. Die erforderlichen Planungen und die behördlich angeordnete Verfügbarkeit, aber auch die Sicherstellung der personellen Einsatzbereitschaft nahmen einen erheblichen Zeitraumen in Anspruch. Insgesamt waren unsere Kameradinnen und Kameraden ca. 22.000 Stunden eingebunden.

**Im Einzelnen waren wir in die nachfolgenden Maßnahmen eingebunden:**

#### 1. Einrichten und Betreiben eines Behandlungsplatzes

An 6 Einsatztagen wurden insgesamt 288 ehren- und hauptamtliche Einsatzkräfte dafür zur Verfügung gestellt. Unsere 3. Einsatzeinheit hat dabei einen Großteil der personellen Leistungen erbracht.

#### 2. Bereitstellung von Material und Personal für einen Betreuungsplatz

In Zusammenarbeit mit jeweils einer weiteren Einsatzeinheit aus einem der Nachbarkreise stellten wir an 7 Einsatztagen jeweils eine Einsatzeinheit aus unserem KV mit insgesamt 231 Einsatzkräften zur Verfügung.

#### 3. Bereitstellung von Personal und Material für eine Ü-Manv-Transportkomponente

An 12 Einsatztagen haben wir uns mit 216 Einsatzkräften aus dem Haupt- und Ehrenamt an der Ausführung des o. g. Auftrages beteiligt. Integriert waren Notarztwagen, Rettungswagen und Krankentransportfahrzeuge entsprechend DIN besetzt mit Ärzten, Rettungsassistenten, Rettungssanitätern usw.

An einem Tag wurde die Transportkomponente alarmiert und in Richtung Dortmund in Marsch gesetzt. Sowohl die Alarmierung als auch das planmäßige Ausrücken funktionierte. Die ebenfalls geforderte Verfügbarkeit innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort eintreffend wurde erreicht.

#### 4. Sanitätswachdienste im Rahmen der WM

An 31 Einsatztagen haben 379 Einsatzkräfte Sanitätswachdienste geleistet. Dabei wurden 189 Hilfeleistungen gezählt und 31 Transporte durchgeführt. Die größte Herausforderung war die Großveranstaltung am Unteren Schloß in Siegen. Dank der guten Vorbereitung durch die Wacheinteiler der verschiedenen Untergliederungen aus dem Stadtverband Siegen konnte man auch dieser Herausforderung gerecht werden. Aus vorbildlich ausgearbeiteten Einsatzplänen, die uns täglich aktualisiert vorgelegt wurden, konnte man schnell einen guten Überblick über die personelle und materielle Lage bekommen. Wichtig für nachrückende Kräfte, insbesondere für OrgL und LNA.

#### 5. Grundschutz im Kreisgebiet während der WM

Bei aller Planung und Vorbereitung für mögliche externe Einsätze durfte man den eigenen Grundschutz für unser Kreisgebiet nicht vergessen. Hierfür haben wir immer dann, wenn Einsatzeinheiten verplant waren, zwei Einsatzeinheiten zusätzlich in erhöhter Alarmbereitschaft vorgehalten. Dies war an 11 Einsatztagen mit insgesamt 726 Einsatzkräften erforderlich.

#### 6. Blutspendetermine im Rahmen der WM

Ziel von außerplanmäßigen Blutspendeterminen war es, die Versorgung mit Blutkonserven zu stabilisieren und sicherzustellen. Hierfür wurden im Laufe der WM zu 25 Blutspendeterminen aufgerufen. Insgesamt waren 265 Helferinnen und Helfer beteiligt. Es wurden 3.440 Blutkonserven gespendet. Ein besonderer Dank gilt allen - auch den Kameradinnen der Frauenvereine - die hier vorbildliche Arbeit geleistet haben um somit den Versorgungsauftrag des DRK mit zu erfüllen.

#### 7. Alarmbereitschaft im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr

Eigentlich wie an allen Tagen - rund um die Uhr - Tag für Tag - also auch während der WM, standen Einsatzkräfte und Einsatzmaterial zur Verfügung, um im Bedarfsfall unseren Rettungsdienst z. B. bei einem MANV oder unsere Feuerwehren bei einem Schadensereignis zu unterstützen. Bei 4 Einsätzen mit der Feuerwehr rückten insgesamt 29 Einsatzkräfte mit aus.

#### 8. Einsatzbereitschaft der DRK – Leitungsgruppe

Für unsere DRK Leistungsgruppe bedeuteten der Einsatz von Material und Personal aus unserem Kreisverband nicht nur eine permanente Verfügbarkeit und Einsatzfähigkeit während der WM, sondern auch im Vorfeld eine disziplinierte Zusammenarbeit mit den Führungs- und Leistungskräften unserer Verbandsstufe.

## Übersicht über unsere Leistungen

- ▶ Insgesamt waren aus dem ehren- und hauptamtlichen Bereich unseres Kreisverbandes 2.187 Einsatzkräfte im Einsatz oder in Bereitstellung, bzw. bei den Blutspendeterminen eingesetzt.
- ▶ 103 Ärzte wurden entsprechend den Anforderungen eingesetzt.
- ▶ 476 Einsatzfahrzeuge wurden im Laufe der WM eingesetzt.
- ▶ Im Rahmen der Sanitätswachdienste wurden 189 Hilfeleistungen erbracht und 31 Transporte in Krankenhäuser durchgeführt.
- ▶ An 4 Einsatztagen waren 29 Einsatzkräfte im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr im Einsatz.
- ▶ Bei 25 Blutspendeterminen waren 265 Helferinnen/Helfer im Einsatz und konnten als Ergebnis 3.440 Blutspendekonserven an das Blutspendeinstitut übergeben.

Insgesamt bedeutet dies eine Gesamtleistung von 21.625 Einsatzstunden.

Die Einbindung im Rahmen der Gefahrenabwehr während der WM 2006 war sicherlich das herausragende Ereignis, dennoch darf man nicht verkennen, dass auch in anderen Aufgabenbereichen sehr viel geleistet wurde.

So wurde in allen Bereichen der Sozialarbeit durch unsere Kameradinnen in den Frauenvereinen wieder vorbildliche und engagierte Arbeit geleistet, die in jeder Hinsicht als kompetent und wichtig anzusehen ist. Durch die teilweise örtlich unterschiedlichen Hilfsangebote wurde eine sinnvolle Hilfe angeboten, die sich jeweils an den örtlichen Bedürfnissen orientiert und dadurch die nötige Kompetenz und Beweglichkeit widerspiegelt. Gerade unsere vielen engagierten Bezirksfrauen leisten dabei ein verantwortungsvolles Wirken zu Gunsten vieler hilfsbedürftiger Menschen, das in seiner Gesamtheit einen wesentlichen Beitrag unserer Arbeit als Wohlfahrtsverband widerspiegelt.

Auch neuen zukunftsweisenden Aufgaben verschließt man sich nicht. So hat man das neue Projekt der Tagesmütter vielfältig und, wie man zwischenzeitlich erkennen kann, auch sehr positiv unterstützt.

Die Initiativen und Aktivitäten unserer Frauenvereine kann man, wie in vielen anderen Bereichen unseres ehrenamtlichen Wirkens, nicht immer in Stunden fassen, da das segensreiche Wirken oft im Stillen stattfindet und sich nicht messbar darstellen lässt.

Alleine die sichtbaren Einsätze wie z.B. bei den zahlreichen Blutspendeterminen, den Haus- und Straßensammlungen, in den Aktions- und Arbeitskreisen zeigen uns, dass unsere Kameradinnen sich mit viel Liebe um den Dienst am Nächsten bemühen.

Im Bereich der Rettungshundearbeit hatten wir durch personelle Veränderungen leider einen vorübergehenden Einschnitt in der Leistungsfähigkeit zu verzeichnen. Derzeit zeichnet sich allerdings eine positive Trendwende ab, so dass wir im kommenden Jahr wahrscheinlich wieder positiv berichten können. Wir haben in der Rettungshundegruppe sehr engagierte und motivierte Kameradinnen und Kameraden, die sich ihrer Verantwortung durchaus bewusst sind und neben ihren spezifischen Aufgaben auch die allgemeine Aktivenarbeit unterstützen.

Dankbar sind wir auch über die vorbildliche Arbeit im Arbeitskreis Behindertenhilfe, der sich seit vielen Jahren in besonderer Weise für Behinderte Menschen in unserer Region einsetzt und versucht, zumindest für ein paar Stunden oder Tage durch warmherziges und freundliches Wirken ganz im Zeichen der Menschlichkeit Lebensfreude in den oft eintönigen Alltag der Betroffenen zu bringen.

Ein Teil der Kameradinnen und Kameraden aus diesem Arbeitskreis stellt sich darüber hinaus für das KAB (Kreisauskunftsbüro) zur Verfügung. Im Rahmen der Ausbildung hat die Leiterin des KAB im Berichtsjahr an einem Aufbauseminar an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen und den Lehrgang erfolgreich absolviert.

Eine bemerkenswerte Arbeit leisten auch die Helferinnen in der Psychosozialen Krebsnachsorge, die sich bei den monatlichen Treffen liebevoll um die Betroffenen bemühen. Durch oft ganz persönliche Hilfestellungen wird eine bedeutende Arbeit geleistet, die für die Betroffenen wichtig ist. Die Helferinnen werden bei monatlichen Treffen oder bei besonderen Seminaren geschult um ihre Aufgaben entsprechend wahrnehmen zu können. Auch ihnen allen gilt ein besonderer Dank.

Alles in allem dürfen wir darüber berichten, dass wieder einmal ein Jahr mit großen Herausforderungen hinter uns liegt. Wir dürfen feststellen, dass in unseren Untergliederungen hervorragende und gute Rotkreuzarbeit geleistet wurde. Das man sich wo immer es möglich war an den erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen beteiligt hat und kurzfristig erforderliche Aufgaben mitgetragen hat.

Der Gesamtleistungsbericht unserer Verbandsstufe zeigt daher auch in diesem Jahr wieder, wie eindrucksvoll und lebendig unsere Rotkreuzarbeit ist. Wir dürfen deshalb auf das Geleistete stolz sein, ohne dabei zu vergessen, dass wir im Hinblick auf zukunftsorientiertes Wirken und Handeln dauerhaft an geeigneten Lösungen arbeiten müssen, um unsere wichtigen und segensreichen Aufgaben nicht zu gefährden.

Unsere Bemühungen sollten darauf ausgerichtet sein, unserer Jugend die Wege zu sinnvoller und wirkungsvoller ehrenamtlicher Rotkreuzarbeit zu ermöglichen und sie zu ermutigen, Menschen in Not zu helfen.

Herzlichen Dank im Namen der Kreisrotkreuzleitung für das vorbildliche Wirken und die allzeit gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

gez. Friedrich Wenzelmann  
Kreisrotkreuzleiter

Führungskräfte unseres Kreisverbandes nahmen an Fortbildungsveranstaltungen im Berichtsjahr des Landesverbandes Westfalen-Lippe wie folgt teil:

Leiten von Rotkreuzgemeinschaften	2 Personen
Grundlagen des Sozialmanagements	1 Person
Führen im Einsatz II	4 Personen
Führen im Einsatz III	2 Personen
Führen im Einsatz IV	3 Personen
Methodisch/Didaktische Grundlagen für Ausbilder	9 Personen
Weiterbildung für Lehrer zum Erste Hilfe Ausbilder	3 Personen
Erste-Hilfe-Ausbilderlehrgang	7 Personen
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe am Kind	1 Person
Fortbildung Technik und Sicherheit	4 Personen
Fortbildung für Ausbilder - Ausbildung zum Sprechfunker -	3 Personen
Fortbildung für Ausbilder - Betreuungsdienst -	1 Person
Ausbilder/Helferschulung Thema Opferbindung	2 Personen

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter unseres Kreisverbandes nahmen an Schulungen des Landesverbandes Westfalen-Lippe - Heimvolkshochschule in 2006 wie folgt teil:

Anti-Stress-Wochenende	2 Personen
Wassergymnastik für Senioren - Grundlehrgang - Block I	2 Personen
Wassergymnastik für Senioren - Grundlehrgang - Block II	2 Personen
Gedächtnistraining - Abschluss	1 Person
Gymnastik für Senioren - Aufbau	1 Person
Gymnastik für Senioren - Fortbildung Block I	6 Personen
Gymnastik für Senioren - Fortbildung Block II	5 Personen
Tanzen für Senioren - Fortbildung	3 Personen
Fortbildung Tanzen	1 Person
Gymnastik für Senioren - Rückenschulorientierte Fortbildung Block I	3 Personen
Meditative Tänze	1 Person

### 2.1.2 Einsatzfahrzeuge

Zum 31.12.2006 waren innerhalb des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V. folgende Einsatzfahrzeuge stationiert:

Für die Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport:

1	Ltd. Notarzfahrzeug
1	Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
7	Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
9	Rettungswagen (RTW)
6	Krankentransportwagen (KTW) für den qualifizierten Krankentransport
1	Baby-Mobil

Für die Abteilung Katastrophenschutz und die Rotkreuzgemeinschaften:

5	Rettungswagen (RTW)
11	Krankentransportwagen (KTW)
8	Krankentransportwagen 4 Tragen
10	Behelfskrankentransportwagen
19	Mannschaftstruppwagen
5	Gerätewagen
1	Küchenwagen
6	Feldküchen
1	Geländewagen
1	Kraftrad
19	Anhänger
5	Betreuungskombi
5	Betreuungsanhänger
5	Technikanhänger
4	Lastkraftwagen
3	Arzttruppkraftwagen
4	Sanitätsgruppenfahrzeuge

Für die Abteilung Sozialarbeit, Ausbildung, Jugendrotkreuz und Geschäftsführung:

42	PKW für Sozialstationen
5	PKW für Ausbildungsmaßnahmen
1	VW-Bus für Geschäftsstelle und Essen auf Rädern
3	VW-Busse für Behindertenfahrdienst
7	Behindertenbusse
2	PKW mit Behinderteneinrichtung
1	PKW für Geschäftsführung
1	PKW für Hausnotrufdienst

### 2.1.3 Breitenausbildung

Der Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. hat sich mit den Kursangeboten der Breitenausbildung das Ziel gesetzt, jedem Interessierten das entsprechende Wissen und die Fertigkeiten zu vermitteln, damit er Situationen erfolgreich bestehen kann, in denen man anderen helfen muss oder selbst Hilfe braucht, sei es bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen oder persönlichen Problemen.

Die Auswahl des Angebotes der Ausbildungsmaßnahmen durch die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter umfasst im Jahr 2006:

<b>Lehrgangsbezeichnung</b>		<b>Anzahl Lehrgänge</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>
Lehrgänge in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen	X	128	1796
Erste Hilfe Lehrgänge Betriebshelfer (BG)	X	174	1751
Erste Hilfe Lehrgänge Breitenausbildung	X	119	1028
Erste Hilfe Trainingslehrgänge	X	127	1726
Erste Hilfe Ausbildung für Übungsleiter-Sport	X	24	427
Erste Hilfe Lehrgänge an Schulen	X	35	586
Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen	X	8	120
Heranführung an die Erste Hilfe in Kindergärten	X	10	150
Erste Hilfe am Kind Lehrgänge	X	22	252
Babysitter Führerschein	X	1	13
Fortbildung für EH-Ausbilder/innen und LSM-Ausbilder/innen	X	4	60
Ausbildung zur Pflegeassistentin/zum Pflegeassistenten	x	2	34
Ausbildung für pflegende Angehörige	X	8	98
Aus- und Fortbildung zur Frühdefibrillation für den Fachdienst der Einsatzeinheiten und Ortsvereine	X	15	190
Aus- und Fortbildung zur Frühdefibrillation der Bevölkerung	X	14	162
Fortbildung für ärztliches und nichtärztliches Personal in Arztpraxen	X	1	8
Fortbildung für ärztliches und nichtärztliches Personal in Kliniken	X	5	52
Einführungs- und Aufbau-seminar für Helfer/innen	X	2	33
Grundseminar SAN A	X	3	44
Fachausbildung SAN	X	1	17
Fachausbildung Rettungshelfer	X	1	17
Weiterbildung für SAN-Helfer und Rettungshelfer	X	1	11
Seminar Sicherheit und Technik	X	1	21
Grundseminar Betreuung	X	2	38
Fachdienstseminar Betreuung	X	1	15
MPG Schulung	X	1	13
<b>Gesamt</b>		<b>710</b>	<b>8662</b>

Hierfür waren folgende Lehrkräfte im Einsatz:

Hauptamtliche	1	Instruktor und Ausbildungsleiter
	4	Ausbilder/innen in der Breitenausbildung

Ehrenamtliche	20	Ärzte – Bereitschaftsärzte
	2	Kreisverbandsärzte - Rettungsdienst
	2	Kreisverbandsärzte - Ausbildung
	60	Unterrichtende „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“
	57	Erste-Hilfe-Ausbilder/innen
	9	Sanitätsausbilder/innen
	12	Kursleiterinnen „Häusliche Krankenpflege“
	12	Schulschwestern „Schwesternhelferinnenprogramm“
	12	Ausbilder/innen „Erste Hilfe am Kind“
	5	Defi-Dozenten
	4	Babysitter-Führerschein

#### 2.1.4 Babysitter-Service

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein bildet bereits seit 2005 in einer 18 Unterrichtseinheiten (UE = 45 Min.) umfassenden Ausbildung Babysitter aus.

##### Seminarinhalte

▶ Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Babysitters
▶ Typische Erkrankungen im Kindesalter
▶ Praktischer Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern
▶ Erste Hilfe bei Notfällen am Kind

Nach Abschluss der Seminarreihe können sich die Teilnehmer kostenlos in die Babysitter-Börse auf der Internetseite unseres Kreisverbandes eintragen. Interessierte Eltern können dort Kontaktmöglichkeiten zu ausgebildeten Babysittern erfragen.

Am 31.12.2006 befanden sich 27 ausgebildete Babysitter in der Babysitter-Börse.

#### 2.1.5 Tageseltern-Ausbildung

Am 17.10.2006 fiel der Startschuss zu der neuen Tageseltern-Ausbildung innerhalb des Kreisverbandes. Die Webseite [www.drk-tageseltern](http://www.drk-tageseltern) wurde innerhalb kürzester Zeit über 450-mal aufgerufen. In der Geschäftsstelle wurden über 80 Informationssuchende telefonisch beraten, zudem wurde Informationsmaterial zugesandt. Letztendlich starteten 23 Frauen und 1 Mann aus dem gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein, den ein halbes Jahr dauernden DRK-Tageseltern Lehrgang.

Nach Abschluss der Seminarreihe können sich die Teilnehmer kostenlos in die Tageseltern-Börse auf der Internetseite unseres Kreisverbandes eintragen. Interessierte Eltern können dort Kontaktmöglichkeiten zu ausgebildeten Tageseltern erfragen.

## 2.1.6 Leistungsvergleiche

Der Erste-Hilfe-Wettbewerb 2006 unseres Kreisverbandes fand am 06. Mai 2006 in Wilnsdorf und Wilgersdorf statt. Er wurde von den Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsvereins Obersdorf und der Rotkreuzgemeinschaft Wilgersdorf vorbildlich durchgeführt und betreut. Die Teilnehmergruppe des DRK-Ortsvereins Siegen-Ost e. V. (Kaan-Marienborn) ging als Kreissieger hervor und nahm am Landeswettbewerb am 19.08.2006 in Notuln teil. Hier belegte die Teilnehmergruppe aus Kaan-Marienborn von 19 teilnehmenden Gruppen einen hervorragenden 7. Platz.

## 2.1.7 Katastrophenschutz – Großschadensereignisse

In 2006 standen unserem Kreisverband für die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes innerhalb der DRK-Einsatzeinheiten und an hauptamtlichem Personal unter Berücksichtigung aller Einrichtungen des DRK insgesamt 1.946 Einsatzkräfte zur Verfügung. Diese Einsatzkräfte wurden dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe in Münster für die Planungen innerhalb des Landes NRW anhand eines umfassenden Sachberichts gemeldet. Hinzu kommen ca. 1.449 Reservekräfte.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein waren insgesamt 5 Einsatzeinheiten mit je 1 Führungstrupp, 1 Sanitätsgruppe, 1 Betreuungsgruppe und 1 Gruppe für Technik und Sicherheit stationiert. Diese Einsatzeinheiten sind flächendeckend im Kreisgebiet aufgestellt. Die Einheiten sind multifunktional einsetzbar und werden sowohl im Katastrophenschutz als auch beim Massenansturm von Verletzten (MANV) eingesetzt.

Für den Dienst im Zivil- und Katastrophenschutz innerhalb unserer Einsatzeinheiten waren per 31.12.2006 16 Helfer vom Wehrdienst freigestellt.

### Ausbildung - Erweiterter Katastrophenschutz

Die Einsatzeinheiten und Bereitschaften unseres Kreisverbandes haben in 2006 im Rahmen des Katastrophenschutzes nachstehende Ausbildungsveranstaltungen und Einsatzübungen durchgeführt:

484	Integrierte, zivilschutzbezogene und friedensmäßige Ausbildungen
374	DRK-interne Ausbildungen
7	Einsatzübungen
4	Alarmübungen
0	Stabsrahmenübungen

### Sonderveranstaltungen - Erweiterter Katastrophenschutz

4	Dienstbesprechungen
2	K-Arbeitskreissitzungen
5	Werbeveranstaltungen
2	Ausstellungen

## K-Arbeitskreis Siegen-Wittgenstein

Der Katastrophenschutzarbeitskreis ist aufgrund der Katastrophenschutzvorschriften des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. in Münster in jedem Kreisverband installiert und setzt sich aus Führungskräften und Vorstandsmitgliedern zusammen. Der Rotkreuzbeauftragte, Herr Berthold Siebel, ist der verantwortliche Leiter dieses Arbeitskreises. Die ca. 13 Mitglieder sorgen für eine optimale Einsatzfähigkeit des DRK-Potentials. Alle aktuellen und wichtigen Angelegenheiten, die den Katastrophenschutz betreffen, werden hier beraten und anschließend mit den Kreisrotkreuzleitungen und den Rotkreuzgemeinschaften umgesetzt.

### 2.1.8 Blutspendedienst

Für das Deutsche Rote Kreuz ist seit Gründung des DRK-Blutspendedienstes im Jahr 1952 in Nordrhein-Westfalen das Blutspendewesen zu einem der bedeutendsten Aufgabengebiete geworden. Unser Kreisverband beteiligte sich von Anfang an an den ersten Blutspendeterminen innerhalb unserer Region. Seit dieser Zeit ist der Bedarf an Blutkonserven stetig gewachsen und steigt weiter um jährlich etwa zwei Prozent an, da der Fortschritt in der Medizin mit neuen Behandlungs- und Heilmethoden auch mehr Spenderblut notwendig macht. So werden im Regierungsbezirk Arnsberg bei ca. 12 Blutspendeterminen täglich etwa 1.000 Blutspenderinnen und Blutspender optimal betreut und sichere Blutkonserven gewonnen. Die Betreuung der Blutspender durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer trägt zur Kostensenkung im Gesundheitswesen bei.

Zu den Aufgabengebieten des Ehrenamtes gehören u. a.:

▶ Spenderbegrüßung und Einweisung in den Ablauf der Blutspende
▶ Spenderregistrierung / Anmeldung
▶ Messung der Körpertemperatur
▶ Spenderbegleitung zur Ruheliege im Ruheraum
▶ Betreuung im Ruheraum
▶ Versorgung der Punktionsstelle (Pflaster, Verband)
▶ Sofortige Meldung bei Komplikationen (Nachblutung, Kreislaufkollaps) an ein Teammitglied oder den Arzt
▶ Spenderverpflegung
▶ Ausgabe der Spenderpässe und Ehrennadeln
▶ Ausgabe von Werbe- und Informationsmaterial
▶ Bereitstellung des Fahrdienstes

Bei der Durchführung von 244 Blutspendeterminen des Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein wurden folgende Ergebnisse erzielt:

	im Jahr 2006	im Jahr 2005
Blutspender	29.870	30.754
hiervon Erstspender	1.536	1.556
volle Konserven	27.461	28.075

## 2.1.9 Rettungsdienst/Krankentransport

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. führte analog den Vorjahren in seiner Eigenschaft als Verwaltungshelfer des Kreises Siegen-Wittgenstein den Rettungsdienst/Krankentransport im Kreisgebiet (ausgenommen der Stadt Siegen) durch. Unsere Aufgaben und Ziele sind es, Menschenleben zu retten und Verletzte und Kranke schnellstens der bestmöglichen Behandlung zuzuführen. Die uns übertragene Aufgabe wurde nach den Vorschriften des Rettungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (RettG NW) durchgeführt.

Hier werden im § 2 des RettG NW die Aufgaben wie folgt beschrieben:

Die Notfallrettung hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, deren Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu befördern.

Der Krankentransport hat die Aufgabe, Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatienten sind, fachgerecht Hilfe zu leisten und sie unter Betreuung mit Krankenfahrten oder mit Luftfahrzeugen zu befördern.

Die geforderten Aufgaben wurden von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie von Zivildienstleistenden erfüllt.

Es wurden eingesetzt:

97	Hauptamtliche Mitarbeiter
15	Rettungsassistenten im Jahrespraktikum
68	Ehrenamtliche Mitarbeiter
13	Zivildienstleistende

Die Situation der Zivildienstleistenden stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

13 Zivildienstleistende wurden beim Bundesamt für den Zivildienst angefordert. 12 Zivildienstleistende konnten nach bestandener Prüfung als Rettungssanitäter eingesetzt werden. Ein Zivildienstleistender konnte als Rettungshelfer eingesetzt werden.

Die Situation der ehrenamtlichen Helfer stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Gegenüber 62 ehrenamtlichen Helfern im Jahr 2005 beteiligten sich im Jahr 2006 68 ehrenamtliche Helfer am Rettungsdienst. Von ihnen wurden 8.141 Stunden geleistet; dies waren 1.450 Stunden mehr als im Jahr 2005.

Die Mitarbeiter wurden auf den acht nachfolgenden, vom Kreis Siegen-Wittgenstein unterhaltenen Rettungswachen (RW) eingesetzt:

RW Nord I	Rettungswache Kreuztal-Kredenbach
RW Nord II	Rettungswache Netphen
RW Ost I	Rettungswache Bad Berleburg
RW Ost II	Rettungswache Erndtebrück
RW Ost III	Rettungswache Bad Laasphe
RW Süd I	Rettungswache Burbach-Wahlbach
RW Süd II	Rettungswache Wilnsdorf
RW West	Rettungswache Freudenberg

Die Situation der Rettungswachen stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Bei der Planung der Rettungswache Kreuztal-Kredenbach wurden bis zum 31.12.2006 keine neuen Erkenntnisse vom Träger des Rettungsdienstes bekannt gegeben. Die Wache befindet sich nach wie vor in der Planung. An allen anderen Rettungswachen wurden die nötigsten Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die Situation des Vorjahres blieb innerhalb des Berichtsjahres unverändert.

Ausführungen zu den eingesetzten RTW/KTW und NEF:

<b>RW Nord 1</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 2 Rettungswagen (RTW) 1 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Notärzte der Bernhard-Weiss-Klinik in Kredenbach	<b>RW Nord II</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 1 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken
<b>RW Ost I</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 2 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Notärzte Kreiskrankenhaus Bad Berleburg	<b>RW Ost II</b> 0 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 0 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Je nach Unfallort durch NEF Bad Berleburg bzw. NEF Bad Laasphe
<b>RW Ost III</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 0 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Ärzte der Gemeinschaftspraxis Dr. Gauß, Dr. Hartung und Dr. Harzheim	<b>RW Süd I</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 0 Krankentransportwagen (KTW) Besetzung NEF: Niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken
<b>RW Süd II</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 1 Krankentransportwagen (KTW)  Besetzung NEF: Niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken	<b>RW West</b> 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 1 Rettungswagen (RTW) 1 Krankentransportwagen (KTW) 1 Baby-Mobil Besetzung NEF: Notärzte des Bethesda Krankenhauses in Freudenberg

Einsatzaufkommen:

Fahrzeuge	im Jahr 2006	im Jahr 2005
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	4.287	4.347
Notarztwagen NAW	0	0
Rettungswagen (RTW)	8.818	9.428
Krankentransportwagen (KTW)	8.492	5.439
Baby-Mobil	578	616
Gesamteinsätze	22.175	19.830

Verwaltung der Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport:

1	Abteilungsleiter
1	Ganztagskraft
2	Halbtagskräfte
1	Geringfügig Beschäftigte

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:

Die im Jahre 1997 für die Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport erfolgte Zertifizierung konnte im Jahr 2006 bestätigt werden.

### 2.1.10 Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen

Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen ist durch die Bezirksregierung Arnsberg als staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten seit Oktober 2005 zugelassen. Darüber hinaus sind wir beim Bundesamt für Zivildienst akkreditiert, so dass wir auch Ausbildungen von Zivildienstleistenden gem. § 25a Abs. 2 ZDG durchführen dürfen. Die Ausbildungen zum Rettungsassistenten am Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen sind förderungsfähig nach BAföG. Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen wird im Ausbildungsstättenverzeichnis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gelistet.

Nachfolgend aufgeführte Lehrgänge und Kurse werden angeboten:

▶ Aufbaulehrgang vom SanHelfer zum RettHelfer
▶ Rettungshelferprüfungen
▶ Fachlehrgang Rettungsdienst
▶ Abschlusslehrgang mit Prüfung
▶ Aufbaulehrgang vom RettSan zum RettAss
▶ Ausbildung zum Rettungsassistenten
▶ Fortbildung Rettungsdienst gem. § 5 Abs. 5 RettG NRW
▶ Fortbildungen für Lehrrettungsassistenten
▶ Training für Jahrespraktikanten
▶ Megacodetraining
▶ Planspieltraining
▶ Weiterbildung für Ärzte und Praxisteams
▶ MPG-Lehrgang
▶ Tageseltern-Ausbildung

Insgesamt wurden im Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen in 33 Lehrgängen 458 Teilnehmer aus- und fortgebildet.

<b>Lehrgangsbezeichnung</b>	<b>Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>
Aufbaulehrgang vom SanHelfer zum RettHelfer	3	19
Rettungshelferprüfungen	3	19
Fachlehrgang Rettungsdienst	3	33
Abschlusslehrgang mit Prüfung	3	29
Ausbildung zum Rettungsassistenten	1	18
Fortbildung Rettungsdienst gem. § 5 Abs. 5 RettG NRW	15	234
Fortbildungen für Lehrrettungsassistenten	2	55
Training für Jahrespraktikanten	1	18
MPG-Lehrgang	1	9
Tageseltern-Ausbildung	1	24

Mitarbeiter im Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen

1	Hauptamtliche Mitarbeiter
0	Ehrenamtliche Mitarbeiter
29	Honorarkräfte

#### **Weitere Besonderheiten:**

Die Schulungsräume des Ausbildungszentrum für Notfallmedizin werden u. a. auch durch die Abteilung Ausbildung im Rahmen von Lehrgängen wie z. B. San.-Ausbildungen, Babysitter-Seminaren, Basisnotfallnachsorge-Ausbildung usw. regelmäßig mit genutzt.

### **2.2.0 Arbeit als freier Wohlfahrtsverband**

#### **2.2.1 Kurmaßnahmen**

Seit mehr als 3 Jahrzehnten werden innerhalb des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein Kuren vermittelt. Aufgaben und Ziele innerhalb unseres Verbandes sind, die Mütter und Väter kompetent zu beraten und ihnen zu den Leistungen zu verhelfen, die für ihren jeweiligen, individuellen Bedarf passend ist. In den Kuren geht es vor allem um den ganzheitlichen und frauenspezifischen Behandlungsansatz gegenüber Kindern und Ehe- bzw. Lebenspartnern. Innerhalb des Berichtsjahres konnten 40 Kuren, darunter 1 Vater-Kind-Kur, vermittelt werden. Da die Krankenkassen die Kostenübernahme der Kuren vermehrt bewilligen, ist die Anzahl der genehmigten Kuren wesentlich gestiegen. Die Krankenkassen lehnten nur 8 Kuren ab. Insgesamt fanden innerhalb unseres Kreisverbandes 73 Beratungsgespräche statt.

#### **2.2.2 Seniorenerholungsmaßnahmen**

Die Vermittlung von Seniorenerholungsmaßnahmen besteht seit über 30 Jahren. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, Kontakte zu pflegen bei geselligem Beisammensein. Somit beugen diese Seniorenerholungsmaßnahmen der Vereinsamung älterer Menschen innerhalb unserer Gesellschaft vor. Attraktiv für die Seniorinnen und Senioren ist hierbei der Fahrdienst (von Haus-zu-Haus-Service).

2006 nahmen an insgesamt 1 Reise 6 Seniorinnen und Senioren durch die Vermittlung unseres Kreisverbandes teil.

Die Seniorinnen und Senioren nehmen die Angebote gut an. Leider haben wir bereits im Berichtsjahr einen erheblichen Schwund an Reisewilligen verzeichnet. Immer weniger Senioren können aus finanziellen Gründen an den angebotenen Reisen teilnehmen.

### **2.2.3 Seniorenbetreuungsmaßnahmen**

1	Montags-Café
22	DRK-Altencclubs
47	DRK-Seniorengymnastik-, Tanz- und Spielgruppen
2	DRK-Wassergymnastikgruppen

Ca. 68.000 Seniorinnen und Senioren werden in diesen Einrichtungen betreut, davon ca. 60.000 im Bewegungsprogramm (Gymnastik, Tanz) und ca. 10.000 in Altencclubs und im Montags-Café des DRK-Ortsvereins Siegen-Nord e. V.

### **2.2.4 Allgemeine Sozialarbeit der Frauenvereine/-arbeitskreise**

Wertvolle Hilfe bei der Blutspende, den Mittelbeschaffungsmaßnahmen wie z. B. die Jahressammlung, die Organisation von Seniorenerholungsmaßnahmen, Unterstützung für Kranke, sozial Schwache, Behinderte und anderer Gruppen, leisten schon seit Jahrzehnten die Frauenvereine und Frauenarbeitskreise unseres Kreisverbandes. In unzähligen Fällen helfen die ehrenamtlichen Helferinnen unbürokratisch, schnell und flexibel.

Im Berichtsjahr leisteten die aktiven Helferinnen, Bezirks- und Vorstandsfrauen ca. 94.000 ehrenamtliche Einsatzstunden.

### **2.2.5 DRK-Kleiderladen**

In unserem Kleiderladen war die Nachfrage an gebrauchten Kleidern und kleineren Haushaltsgegenständen recht groß. Bedürftige Mitmenschen können hier ihren nötigsten Bedarf an Schuhen, Bettzeug, Kleidungsstücken und vielem mehr gegen ein geringes Entgelt decken. Der Betrieb des Kleiderladens kann nur durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung und der Geschäftsleute in Siegen-Wittgenstein gewährleistet werden.

### **2.2.6 DRK-Online-Shop**

Der Online-Shop ging am 20.11.2006 ins Netz. Nach einer Bekanntmachung in den Medien und den DRK-Landes- und Kreisverbänden mit seinen Ortsvereinen per Email, war die Reaktion sehr positiv. Im Jahr 2006 wurden bereits 75 CDs „112 und die Hilfe eilt herbei“ und 17 CDs „Ich kann helfen“ im Online-Shop verkauft.

### **2.2.7 Behindertenfahrdienst und allgemeiner Fahrdienst**

Dem Behindertenfahrdienst und allgemeinen Fahrdienst unseres Kreisverbandes standen 2006 folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

3	VW-Busse
7	Behindertenfahrzeuge
2	behindertengerechte/heckabsenkbare PKW

Von diesen 12 Einsatzfahrzeugen werden täglich 10 Fahrzeuge für feste Fahrten (morgens und mittags) zu Behinderteneinrichtungen und Werkstätten eingesetzt. Des Weiteren kommen alle Fahrzeuge zur Beförderung von körperlich behinderten Mitmenschen zur Arbeitsstätte und zurück zum Einsatz. Eine große Anzahl von behinderten Mitbürgern wurde im Berichtsjahr mit den Spezialfahrzeugen zu Arztbesuchen, zur Gymnastik, zum Einkaufen, zu Kur- und Erholungsmaßnahmen und zu privaten Veranstaltungen gefahren.

Die Mitglieder der beiden Multiple-Sklerose-Kreise Siegen-Wittgenstein und Hilchenbach wurden zu den regelmäßig stattfindenden Treffen und Freizeiten gefahren. Die Alzheimer Gruppe Neunkirchen wurde regelmäßig zu den wöchentlichen Treffen gefahren. Für die Abteilung Rettungsdienst werden wöchentlich Versorgungsfahrten zu allen Rettungswachen im Kreisgebiet durchgeführt. Für die Lehrgänge in der Breiten- und Fachausbildung wurde das erforderliche Ausbildungsmaterial zu den einzelnen Ausbildungsstätten transportiert. Die Gesamtkilometerleistung im Rahmen des allgemeinen Fahrdienstes lag im Jahr 2006 bei ca. 246.500 Kilometern.

Für die vielen Aktivitäten des Fahrdienstes waren durchschnittlich 7 Zivildienstleistende tätig. Wegen der anhaltenden Kürzungen im Zivildienstbereich durch den Bund, mussten insgesamt 7 Teilzeitkräfte im Fahrdienst eingesetzt werden. 6 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften, dem Behindertenarbeitskreis und den Ortsvereinen haben den Behindertenfahrdienst wie in den Jahren zuvor in hervorragender Weise unterstützt.

### **2.2.8 Essen auf Rädern**

#### a. DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

Der fahrbare Mittagstisch „Essen auf Rädern“ wird mittlerweile seit 1994 von unserem Kreisverband der Bevölkerung angeboten. Die Kunden haben die Möglichkeit, aus über 200 Menüs ihren Mittagstisch zu wählen. Zurzeit werden ca. 60 Stammkunden, überwiegend ältere Mitmenschen aus dem Raum Siegen, Wilnsdorf, Hilchenbach, Netphen und Freudenberg regelmäßig durch uns beliefert. Im Jahr 2006 wurden ca. 12.552 Mahlzeiten durch unseren Fahrdienst ausgeliefert. Hier wurde eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Diese Steigerung wurde durch ständige Werbeaktionen bei Frauenvereinen, DRK-Einheiten und in der örtlichen Presse erzielt. Zusätzlich wurden gezielte Werbemaßnahmen bei unseren DRK-Mitgliedern der Rotkreuzgemeinschaften Wilnsdorf, Siegen-Süd und Siegen-Nord durchgeführt.

#### b. DRK-Bereitschaft Burbach

Die DRK-Bereitschaft Burbach organisierte wieder sehr erfolgreich und ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Mahlzeiten-dienst wie folgt:

Kartons	Essen	Stunden	Helfer/innen	Km
404	2.828	132	4	1.820

### c. DRK-Bereitschaft Neunkirchen

Die DRK-Bereitschaft Neunkirchen organisierte ebenso sehr erfolgreich und ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Mahlzeiten-dienst wie folgt:

Kartons	Essen	Stunden	Helfer/innen	Km
1.070	7.490	500	8	1.700

Zusätzlich wurden Suppen, Kuchen und Desserts ausgeliefert.

### **2.2.9 Hausnotrufdienst**

Nachdem wir aus dem Kreisgebiet immer wieder Nachfragen hinsichtlich eines Hausnotrufdienstes bekamen, hat der Vorstand beschlossen, diesen Bereich zu fördern und der Bevölkerung entsprechend anzubieten.

Zunächst wurden 5 Hausnotrufanlagen von der KSG in einer Wohnanlage in Burbach übernommen. Im April 2002 wurden 30 Hausnotrufgeräte durch den Kreisverband beschafft. Bis zum Jahresende 2006 waren bereits 249 Anlagen im gesamten Kreisgebiet montiert. Dies bedeutet einen Zuwachs von 89 Anlagen im Berichtsjahr. Für die Installation der Anlagen steht innerhalb des Kreisverbandes 1 PKW (VW-Polo) ständig bereit. Die Zusammenarbeit mit der Hausnotrufzentrale in Aachen ist sehr gut. Einigen älteren Mitbürgern konnte bereits aus einer für Sie bedrohlichen Lage geholfen werden. Durch ständige Werbemaßnahmen im Kreisgebiet arbeiten wir an der Ausweitung unseres Hausnotrufdienstes.

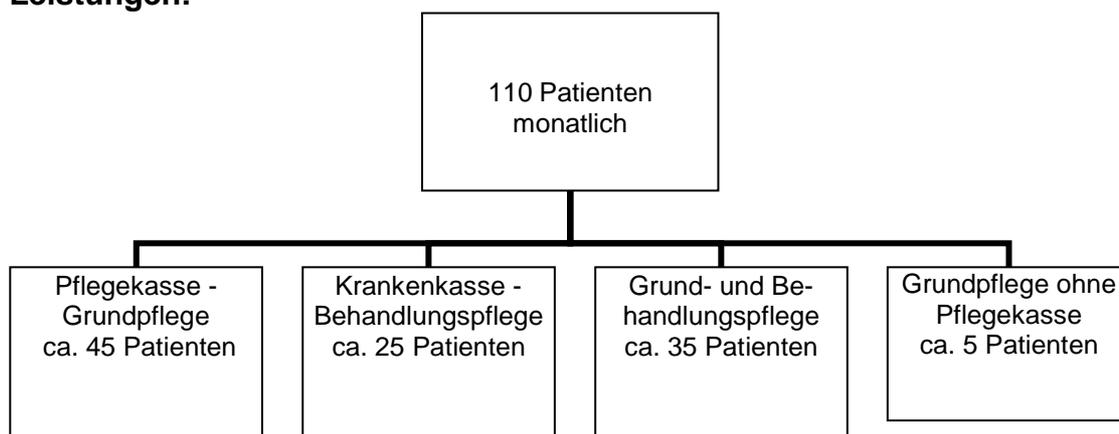
### **2.2.10 DRK-Sozialstationen - Ambulante Pflege**

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. ist Träger von drei Sozialstationen und seit 7 Jahren obliegt ihm die Geschäftsführung der Diakoniestation/DRK-Sozialstation Neunkirchen.

#### **DRK-Diakonie-Sozialstation Burbach, seit 01.01.1996**

(Betreuungsgebiet mit ca. 15.000 Einwohnern)

#### **Leistungen:**



**Sonstige Leistungen:**

- ▶ Betreuung der Wohnanlage Gassenweg
- ▶ Qualitätssicherungsbesuche

**Personalbestand:**

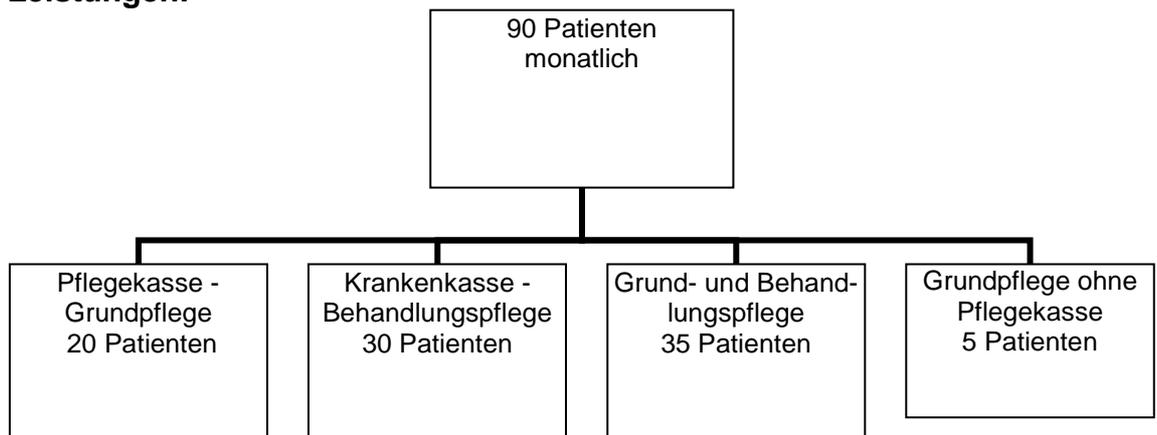
1	Stationsleiter	Teilzeit
0,5	stv. Stationsleiter	Teilzeit
1,5	exam. Krankenschwestern	Vollzeit
2,0	exam. Altenpflegerinnen	Vollzeit
7,0	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
2,0	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
7,0	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
0,0	exam. Altenpflegerinnen	Geringverdiener
1,0	exam. Kinderkrankenschwester	Geringverdiener
1,0	exam. Krankenpflegehelferin	Teilzeit
0,0	Pflegehelferinnen	
4,0	Hauswirtschaftshelferinnen	Geringverdiener
1,0	Büroangestellte	Teilzeit
1,0	Reinigungskraft	Geringverdiener
1,0	Zivildienstleistender	

**Zusätzliches Angebot der Station:**

- ▶ Hilfsmittelerleih
- ▶ Beratung
- ▶ Wohnraumberatung für Pflegebedürftige

**DRK-Sozialstation Hilchenbach, seit 1976**

(Betreuungsgebiet mit ca. 17.200 Einwohnern)

**Leistungen:****Sonstige Leistungen:**

- ▶ 15 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI.

## Personalbestand:

1	Stationsleiter	Vollzeit
5	exam. Krankenschwester	Teilzeit
4	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
6	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
5	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
2	nicht exam. Schwesternhelferinnen	Teilzeit
1	Hauswirtschaftshelferin	Geringverdiener
1	Reinigungskraft	Geringverdiener
1	Zivildienstleistender	Vollzeit
1	Auszubildende	Vollzeit

## Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Jubiläum 30 Jahre Sozialstation Hilchenbach im November
- ▶ Übernahme der Patienten „Betreutes Wohnen“ des Alloheim ab Juli
- ▶ Ausbildungsbeginn einer Altenpflegerin ab Oktober

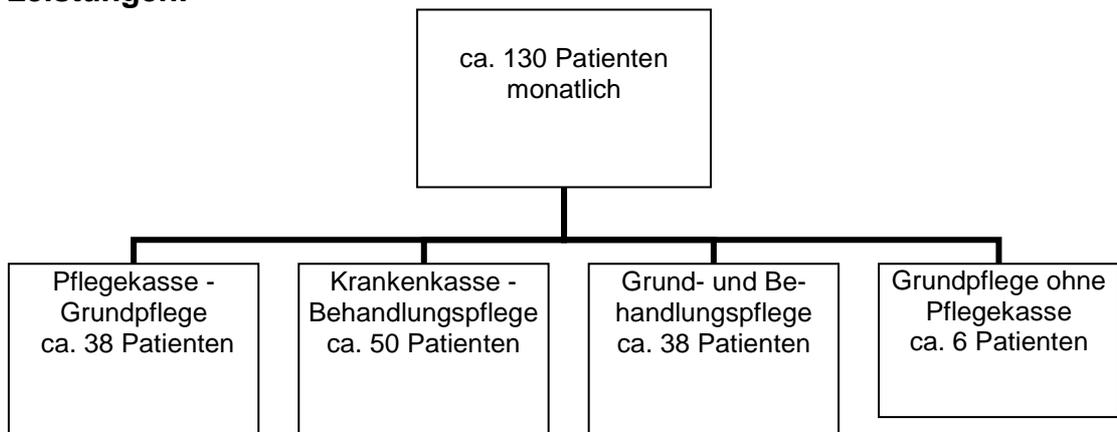
## Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Pflegekurs für „Pflegerische Angehörige“ im Frühjahr (8 Doppelstunden)
- ▶ Vermietung des Gruppenraums an externe Vereine, Institutionen

## Diakoniestation/DRK-Sozialstation Neunkirchen, seit 1994

(Betreuungsgebiet mit ca. 23.000 Einwohnern)

## Leistungen:



## Sonstige Leistungen:

- ▶ 26 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI
- ▶ 1 Pflegebesuche/Monat nach § 37.1 SGB V

## Personalbestand:

1,0	Stationsleiter	Vollzeit
10,0	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
5,0	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
2,0	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
1,0	exam. Schwesternhelferin	
1,0	nicht exam. Schwesternhelferin	Teilzeit
1,0	Hauswirtschaftshilfe	Geringverdiener
1,0	Büroangestellte	Teilzeit
1,0	Reinigungskraft	Geringverdiener

### Besonderheiten im Berichtsjahr:

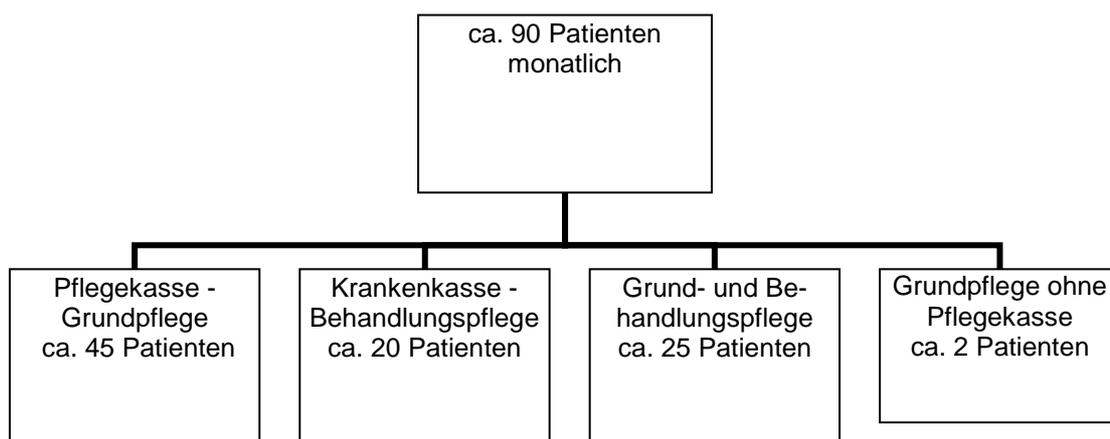
- ▶ Pflegebad mit Wannelifter

### Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Verleih von Pflegehilfsmitteln (Pflegebett, Toilettenstühle, Wechseldruckmatratzen)
- ▶ Kooperation mit Gesundheitszentrum Neunkirchen

### DRK-Sozialstation Wilnsdorf, seit 01.05.1992

### Leistungen:



### Sonstige Leistungen:

- ▶ 25 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI

### Personalbestand:

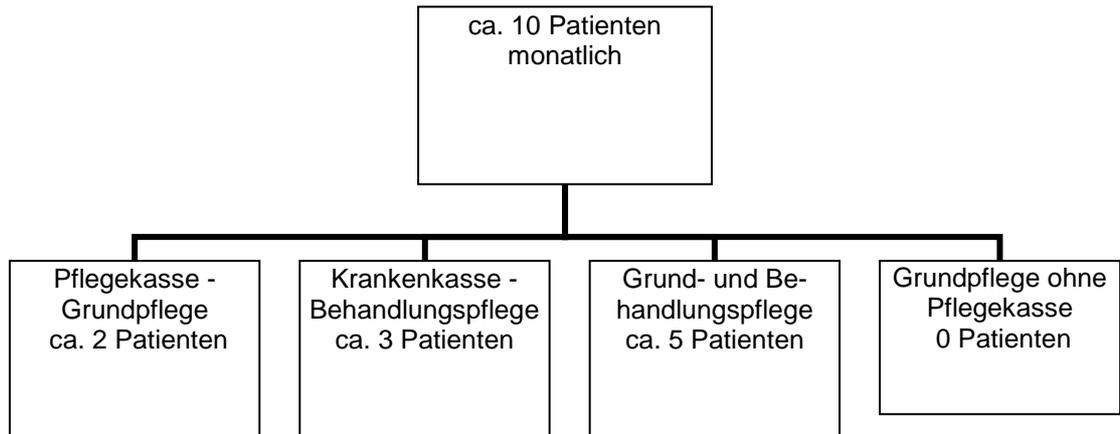
0,5	Stationsleiter	Vollzeit
3	exam. Krankenschwestern	Vollzeit
2	exam. Altenpflegerinnen	Vollzeit
8	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
5	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
5	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
1	exam. Schwesternhelferin	
2	nicht exam. Schwesternhelferinnen	
4	Hauswirtschaftshilfen	Geringverdiener
1	Büroangestellte	
1	Reinigungskraft	Geringverdiener
1	Auszubildende Altenpflegerin	Vollzeit
1	Auszubildende Kauffrau im Gesundheitswesen	Vollzeit
1	Zivildienstleistender	Vollzeit

### Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Tag der offenen Tür der Sozialstation
- ▶ Mithilfe bei Messen und Veranstaltungen
- ▶ Ab 01.05.2006 Wechsel der Stationsleitung

**Zusätzliches Angebot der Station:**

- ▶ Essen auf Rädern und Hausnotruf
- ▶ Arztbesuche mit den Patienten
- ▶ Besorgen von Medikamenten
- ▶ Hilfen beim Ausfüllen von Verträgen
- ▶ Gespräche mit pflegenden Angehörigen bzw. Anleitung der Angehörigen zur Pflege
- ▶ Ausweitung des Einkaufsdienstes

**DRK-Sozialstation Siegen, seit 01.05.2005****Leistungen:****Sonstige Leistungen:**

- ▶ 5 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI

**Personalbestand:**

0,5	Stationsleiter	Vollzeit
1	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
2	Hauswirtschaftshilfen	Geringverdiener

**Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Mithilfe bei Messen und Veranstaltungen
- ▶ Ab 01.05.2006 Wechsel der Stationsleitung

**Zusätzliches Angebot der Station:**

- ▶ Essen auf Rädern und Hausnotruf
- ▶ Arztbesuche mit den Patienten
- ▶ Besorgen von Medikamenten
- ▶ Hilfen beim Ausfüllen von Verträgen
- ▶ Gespräche mit pflegenden Angehörigen bzw. Anleitung der Angehörigen zur Pflege
- ▶ Ausweitung des Einkaufsdienstes

## 2.2.11 DRK-Kindergärten Hickengrund

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. ist seit 1992 Träger von 6 Kindergärten. Diese waren zum 31.12.2006 wie folgt besetzt:

<b>Kindergarten Burbach-Niederdresselndorf</b>	
46 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Gruppenleiterin	35,00 Std.
1 Ergänzungskraft	20,50 Std.
1 Ergänzungskraft	20,75 Std.
1 Ergänzungskraft	14,25 Std.

### **Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Besuch der Kinderklinik in Siegen
- ▶ Besuch der Freilichtbühne
- ▶ Familiennachmittag in einer Grillhütte
- ▶ Fußballmorgen
- ▶ Mitwirkung beim Festumzug der freiwilligen Feuerwehr

<b>Kindergarten Burbach-Oberdresselndorf</b>	
45 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Gruppenleiterin	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	13,50 Std.
1 Integrativkraft	19,25 Std.

### **Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Feier zum 50-jährigen Bestehen am 13.09.2006
- ▶ Sanierung der Außenfassade des Kindergartens

<b>Kindergarten Burbach-Holzhausen</b>	
74 angemeldete Kinder	3 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
2 Gruppenleiterin	34,25 Std.
1 Ergänzungskraft	30,00 Std.
1 Ergänzungskraft	22,25 Std.
1 Ergänzungskraft	21,75 Std.
1 Ergänzungskraft	16,00 Std.
1 Integrativkraft	19,25 Std.

### **Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Nikolausnachmittag bei der Sparkasse Burbach

<b>Kindergarten Burbach-Lützel</b>	
25 angemeldete Kinder	1 Gruppe
1 Leiterin	38,50 Std.
1 weitere Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	25,00 Std.
1 weitere Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	10,00 Std.
1 Anerkennungspraktikantin	34,50 Std.
1 Integrativkraft	16,00 Std.

#### **Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Ausflug in den Tierpark Bad Marienberg
- ▶ Ausflug in die Eisdiele Holzhausen
- ▶ Ausflug ins Freibad Burbach

<b>Kindergarten Burbach-Lippe</b>	
19 angemeldete Kinder	1 Gruppe
1 Leiterin	38,50 Std.
1 weitere Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	27,50 Std.
1 weitere Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	7,50 Std.
1 Anerkennungspraktikantin	34,50 Std.

#### **Besonderheiten im Berichtsjahr:**

- ▶ Besuch des Siegerlandflughafens
- ▶ Besuch des Freizeitparks Lochmühle

<b>Kindergarten Burbach-Mozartstraße</b>	
50 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Gruppenleiterin	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	25,50 Std.
1 Integrativkraft	19,25 Std.

Aufgrund des zunehmenden Bedarfs wird in zwei Kindergärten eine Über-Mittag-Betreuung angeboten.

Auf freien Plätzen können im Rahmen der gesetzlichen Regelung auch Kinder anderer Altersstufen (z. B. unter 3 Jahre) aufgenommen werden.

#### **2.2.12 DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein - Büro Wittgenstein**

Zu Beginn des Berichtsjahres ist der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. wieder mit einem Büro in Bad Berleburg präsent. Das Büro Wittgenstein wird durch eine hauptamtliche Ausbilderin besetzt. Die dortige Bevölkerung hat die Möglichkeit, alle Belange, die die zahlreichen Geschäftsfelder des DRK-Kreisverbandes betreffen, ortsnahe zu regeln.

## 2.2.13 Arbeitskreise

### a. Psychosoziale Krebsnachsorge

Die monatlichen Gruppentreffen fanden regelmäßig statt und ebenso die wöchentliche Gymnastik. Jede unserer Gruppen hat ihr eigenes Programm. Die Gruppe Neunkirchen beging ihr 25-jähriges Bestehen in festlichem Rahmen im eigenen DRK-Heim im Juni 2006.

<b>Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises</b>
▶ Kontakte zwischen den Krebskranken herstellen, um sie aus ihrer Isolation zu befreien
▶ Anregungen zur gegenseitigen Selbsthilfe geben
▶ Organisation von aufklärenden Vorträgen durch Referenten im Gesundheitsbereich, um den Betroffenen Sicherheit zu vermitteln und ihnen den Umgang mit der Krankheit zu erleichtern

<b>Veranstaltungen 2006</b>
▶ Regelmäßige, monatliche Gruppentreffen
▶ 25-jähriges Bestehen der Gruppe Neunkirchen im eigenen DRK-Heim
▶ Ausflug Lüdinghausen im Münsterland mit Besuch einer Blaudruckerei und Besichtigung des Wasserschlosses Vischering
▶ Vortragsveranstaltung für Brustkrebsbetroffene von Herrn Dr. Schäfer, Chefarzt der Frauenklinik des St. Marienkrankenhauses, Thema: „Aktuelle Entwicklung in der Therapie und Nachsorge des Brustkrebses.“
▶ Besichtigung der anthroposophischen Klinik in Witten-Herdecke

### b. Bewegung bis ins Alter

Der Arbeitskreis unterhält 47 Gruppen. Es handelt sich hierbei um Senioren-Gymnastik- und Tanz-Gruppen sowie um eine Wassergymnastik-Gruppe. Insgesamt werden hier ca. 765 Teilnehmer in den Gruppen von 42 Übungsleiterinnen betreut. Die Gruppen befinden sich in: Allenbach, Altenseelbach, Buschhütten, Dahlbruch, Dreis-Tiefenbach, Eisern, Eiserfeld, Geisweid, Gosenbach, Grissenbach, Helberhausen, Hilchenbach, Müsen, Netphen, Eckmannshausen, Netphen-Salchendorf, Unglinghausen, Neunkirchen-Salchendorf, Niederschelden, Oechelhausen, Siegen, Struthütten, Weidenau, Wiederstein, Wilden, Wilgersdorf, Wilnsdorf, Zeppenfeld

<b>Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises</b>
▶ Mobilisation und Erhaltung der körperlichen Fähigkeiten
▶ Älteren Menschen durch die Verbesserung ihres körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens eine selbständige Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten

### c. Behindertenhilfe durch Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ und „MS-Kreis“

Der Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ besteht seit 25 Jahren.

Der MS-Kreis setzt sich aus 3 Gruppen (2 im Siegerland und 1 in Wittgenstein) zusammen; die Zahl der Mitglieder beträgt ca. 200, wobei 120 Mitglieder erkrankt sind.

<b>Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises</b>
▶ Hilfen für körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Hilfe für MS-Kranke, um ihre Lebensqualität durch liebevolle Zuwendung und Betreuung zu verbessern.
▶ Die Betroffenen aus Ihrer Isolation befreien
▶ Organisierter Fahrdienst für Behinderte, um die Erkrankten zu den regelmäßig stattfindenden Treffen zu fahren
<b>Veranstaltungen 2006</b>
▶ 7-tägige MS-Freizeit in Borkum
▶ 4-tägige Freizeit mit Behinderten in Bingen
▶ Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Eisern

<b>MS-Kreis</b>
▶ 14-tägige Treffen
▶ Vorträge und Beratung durch kompetente Referenten
▶ Aktives körperliches Training durch wöchentlich stattfindende Gymnastikstunden unter fachkundiger Leitung

### d. Betreuung Demenzkranker durch Arbeitskreis „Lebensfreude“

Der Arbeitskreis „Lebensfreude“ im Frauenverein Neunkirchen, der in den Ortsverein Neunkirchen integriert ist, besteht seit 1992. Die Mitglieder holen einmal in der Woche an Alzheimer erkrankte Patienten zuhause ab und betreuen sie von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Diakoniestation/DRK-Sozialstation Neunkirchen. Für jede/n Kranke/n steht eine Betreuerin zur Verfügung. Jede/r Patient/in wird entsprechend ihren/seinen Möglichkeiten beschäftigt durch gemeinsames Spielen, Lesen, kleine Spaziergänge u. v. m.

<b>Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises</b>
▶ Vermeidung von Isolation durch Erleben von Gemeinschaft
▶ Entlastung der Angehörigen
▶ Schaffung der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
<b>Veranstaltungen 2006</b>
▶ Regelmäßige, wöchentliche Treffen
▶ Gemeinsamer Ausflug
▶ Weihnachtsfeier

### 3.0.0 Selbständige Einrichtungen im Kreisgebiet

#### 3.1.0 DRK-Kindergärten

Kindergarten	Mitarbeiter	Gruppen	Kinder
Neunkirchen-Salchendorf	9	3	78
Wilnsdorf-Anzhausen	3	1	25
Wilnsdorf-Flammersbach	6	2	50
Wilnsdorf-Niederdielfen	6	3	75
Wilnsdorf-Oberdielfen	6	2	50
Wilnsdorf-Obersdorf	7	2	50
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>328</b>

Die DRK-Kindergärten in Oberdielfen und Obersdorf beschäftigen außer den dauerhaft beschäftigten Mitarbeitern noch je einen Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr, die DRK-Kindergärten in Flammersbach und Obersdorf noch je eine FOS-Praktikantin.

Von den in den Kindergärten des Frauenvereins Wilnsdorf e. V. aufgenommenen Kindern wurden in Flammersbach 1 Kind und Oberdielfen 2 Kinder über Mittag betreut.

Der DRK-Kindergarten in Neunkirchen-Salchendorf beschäftigte in der Zeit vom 01.08.2006 bis 31.12.2006 außer den 9 Mitarbeitern zusätzlich noch 1 FOS-Praktikantin mit 19,25 Wochenstunden. Von den 78 Kindern (einschließlich 9 Schulkinder) waren 10 Kinder in der Über-Mittag-Betreuung.

#### 3.2.0 DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Die Pflege und Betreuung erfolgte im Jahr 2006 an 36.306 Belegtagen durch:

35	Ärzte
272	Kinderkrankenschwestern/-pfleger
20	Krankenschwestern/-pfleger
17	Sonstige Pflegekräfte
4	MTA/Arzthelferinnen
4	MTA/Röntgen
0	MTA/Labor
12	Krankengymnasten
4	Logopäden
7	Heilpädagogen
3	Motopäden
10	Sozialarbeiter/-pädagogen
15	Kinderkrankenschwestern/-pfleger im OP und Anästhesiedienst
5	Klinik Hauspersonal
6	Haustechniker
15	Angestellte Verwaltung
5	Sonstiges Personal
16	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen
3	Zivildienstleistende
2	Auszubildende Arzthelferin

### **3.3.0 DRK-Stiftung Altersheim Freier Grund in Neunkirchen-Salchendorf**

In 2006 waren die planmäßigen Betten überwiegend belegt.

Die Betreuung erfolgte im Jahr 2006 an 52.048 Belegtagen (137 Vollstationär und 6 Kurzzeitpflegeplätze durch:

1		Heimleitung
2		Sozialarbeiter
2	davon 2 teilzeitbeschäftigt	Helferin im Sozialen Dienst
1		Pflegedienstleitung
11	davon 9 teilzeitbeschäftigt	Krankenschwestern
28	davon 12 teilzeitbeschäftigt	Altenpfleger/innen
4		Altenpflegeschülerinnen
2		Krankenpflegehelfer/innen
17	davon 10 teilzeitbeschäftigt	Altenpflegehelfer/innen
12	davon 10 teilzeitbeschäftigt	Stationshilfen
3		Erkundungspraktikanten
5	davon 1 teilzeitbeschäftigt	Verwaltungsangestellte
1		Hauswirtschaftsleitung
20	davon 13 teilzeitbeschäftigt	Mitarbeiter/innen im Küchen und Wirtschaftsbereich
2		Auszubildende zur Städtischen Hauswirtschafterin
14	davon 14 teilzeitbeschäftigt	Raumpflegerinnen
6		Zivildienstleistende
1		Hausmeister
1		Hausmeistergehilfe

### **4.0.0 Arbeit der Kreisjustitiarin**

Auch im Jahr 2006 wurden die Aufgaben des Justitiars unseres Kreisverbandes von Frau Rechtsawältin Kirsten Klöer-Wahle wahrgenommen; sie umfassten u. a. folgende Bereiche:

▶ Beratung der Geschäftsführung
▶ Personalangelegenheiten
▶ Vereinsrechtsfragen
▶ Rechtsberatung der Ortsvereine
▶ Referate über juristische Themen in den Untergliederungen
▶ Ausübung des Prüfungsrechts und der Prüfungspflicht des Kreisverbandes gegenüber den Ortsvereinen
▶ Finanz- und Prüfungsordnung

Frau Klöer-Wahle nimmt ebenso bereits seit dem 06.07.2005 die Aufgaben der Konventionsbeauftragten wahr.

### 5.0.0 Arbeit der Abteilung Suchdienst

Der Rotkreuz-Suchdienst bearbeitet Suchanträge von Aussiedlern, die erst jetzt im Zuge der Familienzusammenführung aus den Ländern Ost- und Südeuropas in die Bundesrepublik eingereist sind. Gefordert ist der Rotkreuz-Suchdienst ferner bei Katastrophen, Konflikten und Flüchtlingseindring in vielen Ländern.

Entsprechend dem allgemeinen Trend, ist ein erheblicher Rückgang an Anträgen und Wysows zu verzeichnen, da ein Wysow nicht mehr für eine Einreise gesetzlich erforderlich ist.

Die Zahl von eingereisten Aussiedlern reduzierte sich abermals erheblich. Der erforderliche deutsche Sprachtest stellt sehr große Anforderungen an Aussiedler.

0	Persönliche Beratungen <sup>1</sup>
4	Wysows erstellt und an den Landesverband weitergeleitet
5	Briefe im Bereich des Suchdienstes verfasst
0	Pakethilfe

<sup>1</sup> Die Beratungen wurden über das Beratungszentrum in Hagen durchgeführt.

### 6.0.0 Mittelbeschaffung

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Mitgliederbeiträge (netto)	358.984,86 Euro	435.612,24 Euro
Jahressammlung (netto)	60.848,97 Euro	62.786,57 Euro
Firmenspenden	7.640,00 Euro	2.185,00 Euro
Lotterie und Spiel 77	94.443,40 Euro	118.358,25 Euro
Kleidersammlungen (netto o. USt.)	79.383,94 Euro	75.050,14 Euro
Allgemeine Spenden	6.011,81 Euro	11.634,95 Euro
Zweckgebundene Spenden	13.800,00 Euro	39.104,33 Euro
<b>Gesamtaufkommen</b>	<b>621.112,98 Euro</b>	<b>744.731,48 Euro</b>

### Schlusswort

Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland! Das war das alles bestimmende Thema des Jahres 2006 für unsere Gesellschaft im allgemeinen und für das Deutsche Rote Kreuz im besonderen. Selbstverständlich konnten und wollten auch wir Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler in Siegen-Wittgenstein uns diesem Ereignis nicht entziehen. Eine Vielzahl von Einsätzen, Bereitschaftsdiensten usw. wurden von unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Rettungsdienst-/Krankentransport erlebten sogar die erste Urlaubssperre in der Geschichte dieses Geschäftsbereiches. Mit vereinten Kräften wurden alle Herausforderungen, die sich unseren Kameradinnen und Kameraden stellten, gemeistert. Größere Hilfeinsätze mussten - Gott sei dank - nicht geleistet werden. Dennoch waren alle in Deutschland froh und stolz zu wissen, dass Hilfe für den Fall der Fälle bereit stand.

So bestimmend die Weltmeisterschaft auch war und so viele Kräfte sie auch gebunden hat, sie hat unsere Kameradinnen und Kameraden selbstverständlich nicht davon abhalten können auch den ganz normalen, alltäglichen Dienst am Nächsten zu leisten. Die Bevölkerung in Siegen-Wittgenstein konnte sich jederzeit darauf verlassen, dass ihr Rotes Kreuz bereit stand.

Die jahrzehntelang gewachsene, feste Verwurzelung des DRK in Siegen-Wittgenstein wurde auch in 2006 wieder an den zahlreichen Jubiläen deutlich, von denen nur einige hier als Beispiel genannt werden sollen:

Der DRK-Altenclub Siegen-Süd beging sein 25jähriges Jubiläum, die DRK-Sozialstation in Hilchenbach feierte ihr 30jähriges und der DRK-Kindergarten Oberdresselndorf sogar sein 50jähriges Bestehen.

Das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein ging aber auch in 2006 wieder neue Wege. Der Aufbau eines Tagesmütter-Netzwerks wurde als ein völlig neues Betätigungsfeld von unseren Frauenvereinen in Angriff genommen und in den Sozialstationen wurden erstmals vier Auszubildende in der Altenpflege eingestellt. Der Kreisverband nahm den Vertrieb einer eigenen Hörspiel- und Mitsing-CD für Kinder mit dem Titel „112 und die Hilfe eilt herbei“ auf und in Bad Berleburg wurde ein Büro des DRK eröffnet, so dass endlich auch die Wittgensteiner Bevölkerung zumindest stundenweise wieder eine Anlaufstelle vor Ort hat.

Die Anerkennung, die unsere Arbeit in der Bevölkerung findet, wurde auch in diesem Jahr wieder an der wachsenden Zahl der Fördermitglieder und durch zahlreiche Spenden deutlich. Als Beispiel sei hier nur die großzügige Spende der Volksbank genannt, die es ermöglichte, rund 100 neue Jacken für unser Jugendrotkreuz anzuschaffen.

Die Verabschiedung der Aufgaben- und Finanzordnung durch die Kreisversammlung 2006 kann sicherlich als Meilenstein in der Geschichte unseres Kreisverbandes bezeichnet werden. Sie stellt klare Regeln für das Miteinander von Untergliederungen und Kreisverband auf und erfüllt damit die seit Jahren berechtigt vorgebrachten Forderungen aus den Untergliederungen nach klaren Beschlüssen der satzungsmäßig zuständigen Organe über die wesentlichen Rahmenbedingungen.

Im Schlusswort des Geschäftsberichts können selbstverständlich nicht alle Ereignisse eines Jahres vollständig aufgezählt werden. Hier sind daher nur Beispiele aufgezählt, die hoffentlich ein repräsentatives Bild des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V. im Jahr 2006 zeichnen.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Fördermitgliedern, den Aktiven, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisverbandes und all denen, die sich in den Vorständen und anderen Führungspositionen besonders engagieren, ganz herzlich bedanken und wünsche uns, dass wir auch in Zukunft durch Fortsetzung unserer gemeinschaftlichen Arbeit das Vertrauen der Bevölkerung in das Deutsche Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein rechtfertigen.

Siegen, 03.09.2007

gez. Ralf Henze  
Geschäftsführer